

### Erhaltungsziele des FFH-Gebietes „Hohe Dubrau“

1. Erhaltung des quarzitischen Höhenzugs mit überregional bedeutenden Hainsimsen-Buchenwäldern, ausgeprägten Erlen-Eschenwäldern an einem naturnahen Bach, einzelnen offenen Felsen und Blockhalden sowie Kleingewässern und kleinflächigen Übergangs- und Schwingrasenmooren.
2. Bewahrung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der im Gebiet vorkommenden natürlichen Lebensräume von gemeinschaftlichem Interesse gemäß Anhang I der FFH-RL, einschließlich der für einen günstigen Erhaltungszustand charakteristischen Artenausstattung sowie der mit ihnen räumlich und funktional verknüpften, regionaltypischen Lebensräume, die für die Erhaltung der ökologischen Funktionsfähigkeit der Lebensräume des Anhanges I der FFH-RL von Bedeutung sind.

Im Gebiet nachgewiesene Lebensraumtypen zum Stand 2004:

Lebensraumtyp (LRT) EU-Code und Kurzbezeichnung	Flächengrößen der Erhaltungszustände			Einheit
	A	B	C	
3150 Eutrophe Stillgewässer		0,30		ha
7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore		300		m <sup>2</sup>
8220 Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation		0,66		ha
8230 Silikatfelskuppen mit Pioniervegetation		50		m <sup>2</sup>
9110 Hainsimsen-Buchenwälder		124,22		ha
91E0* Erlen-Eschen- und Weichholzaunenwälder		0,83		ha

\* prioritärer Lebensraumtyp

Die Hainsimsen-Buchenwälder (LRT 9110) sind auf Grund ihrer Flächengröße, ihrer Strukturierung, ihrer Naturnähe und ihres hohen faunistischen Artenreichtums von überregionaler Bedeutung. Der Wald in seiner Gesamtheit stellt damit eine der wenigen großen naturnahen Waldflächen im östlichen Sachsen dar und ist repräsentativ für die natürliche Waldvegetation des Ostlausitzer Hügellandes. Die Möglichkeit einer weitgehend ungestörten Entwicklung von Buchenwald-Lebensraumtypen in der ausgewiesenen 80 ha großen Sonderschutzzone unterstreicht diese Bedeutung zusätzlich.

3. Bewahrung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der im Gebiet vorkommenden Populationen der Tier- und Pflanzenarten von gemeinschaftlichem Interesse gemäß Anhang II der FFH-RL sowie ihrer Habitate im Sinne von Artikel 1 Buchst. f der FFH-RL.

Im Gebiet nachgewiesene Arten zum Stand 2004:

Art	Habitattyp	vorkommende Erhaltungszustände		
		A	B	C
<b>Amphibien</b>				
Kammolch ( <i>Triturus cristatus</i> )	Reproduktionshabitat <sup>1</sup>		x	

\* prioritäre Art

4. Besondere Bedeutung kommt der Erhaltung beziehungsweise der Förderung der Unzerschnittenheit und funktionalen Zusammengehörigkeit der Lebensraumtypen- und

<sup>1</sup> Gewässer mit reich strukturiertem Gewässerboden und mäßig bis gut entwickelter submerser und emerser Vegetation, aber auch freiem Raum zum Schwimmen (Teiche und Altwässer, Restgewässer in Ton-, Kies- und Sandgruben sowie Steinbrüchen, häufig auch größere und tiefere Gewässer in sonnenexponierter Lage) sowie umgebende Landhabitate im Sommerlebensraum, die zum Teil auch als Überwinterungshabitate dienen (vor allem in Gewässernähe liegende feuchte Gehölze und Wälder)

Habitatflächen des Gebietes, der Vermeidung von inneren und äußeren Störeinflüssen auf das Gebiet sowie der Gewährleistung funktionaler Kohärenz innerhalb des Gebietssystems NATURA 2000 zu, womit entscheidenden Aspekten der Kohärenzforderung der FFH-RL entsprochen wird.